**Fan-Gesänge**

van Bolko Bullerdiek, in ’t Emsländer Platt (südlich) öwersett’d van Hanni Heskamp

De Zug is vull. Vull van Footballfans. De loot ehre Köppe hangen. En paar singt: *Zieht den Bayern die Lederhosen aus* ... En Kahlkopp in Springer-stevels giff den Toon an. Sien Buuk hang sportlich över den Liefreem. Siene Hanne fuchtelt mit de Beerdööse in de Luft herüm. Man dor kummp kiene Stimmung op. Kiene Ledderbuxen in Sicht.

In Sicht is blots en junget Wicht. De heff kiene Ledderbuxen an, nich mool en Koppdook up’n Kopp. Se drückt sick in de Ecke, sitt alleene, heff de Hanne op ere Kneie, ere Ogen op ere Hanne, den schwatten Kopp was introcken.

De Baas von de Springerstevels heff merkt, dat se bange is. He grient. He drängelt sick to er, packt er mit de Hanne an't Kinn. Kick in ere dunklen Ogen. Annerlüüds Bange is wat Mojes. He plört Beer över ere Jacke.

– *Gib Wolle einen Kuss!*

De Kahlkopp gröhlt. Dat Wicht krupp noch wieder in sick tosammen. De annern Fohrgäste kiekt weg.

– *Na, wird's bald?! Wolle wartet!*

De Zug föhrt in’n Bahnhoff. Up eenmool spring dat Wicht hoch, will no de Döör. Doch een von de Springerstevels is dröcker, stellt er en Been. Dat Wicht fallt. Den Kahlkopp gröhlt. Eene brüllt: *Ausländer raus!* De annern gröhlt mit.

De Bahn föhrt wieder. De Baas von de Kahlköppe treckt dat Wicht hoch.

*Naaa!?,* he grient bös. *Das hat Wolle aber gar nicht gern. Da kann er aba sehr ärgerlich werden...*

Up eenmool fang ene Frau an to singen, sing mit lude, schöne Stimme: *Dona nobis pacem.*

De Lüüe dreiht sick no er üm. De Baas von de Kahlköppe drängelt sick no de singende Frau:

– *Wat is'n dat für'n ulkiges Lied?*

De Frau sing wieder. Sing dat lüttke Leed egaalweg.

– *Wat soll denn der Scheiß?!*

De Frau höört mit dat Singen op. Kick den Keerl in de Ogen:

– *Das ist kein Scheiß; das ist Latein*.

*– Un wat soll dat? Versteht doch kein Schwein!!*

– *Wer singt denn schon für Schweine?,* segg de Frau mit klore Stimme un kick em in de Ogen.

De Keerl kick verwunnert. Sall dat ne Beleidigung ween? Up eenmool sing in de annere Ecke ok ene Frau. De Keerl weet nich, off he sück to düsse Frau drängeln sall. Dann sing ok en Männerstimme, dann vulle Stimmen, singt alle *»Dona nobis pacem«,* singt dat egaalweg, toleste sogar as Kanon kegenanneran.

De Kahlköppe kiekt verwunnert. Kiekt op ern Baas. De mott wat doon. Dorüm is he de Baas. Up eenmool knallt he siene Beerdööse up'n Footboden un brüllt:

- *Ach, dat hältste doch im Kopp nich aus!*

Up’n naegsten Bahnhoff stigg he ut. De Clique achter em an.

*loot* – lassen; *sien Buuk* – sein Bauch; Liefreem – *Gürtel*; *Baas* – Chef; *ban­ge*– ängst­lich; *annerlüds Bange* – die Furcht anderer Menschen; *up een­mool* – auf einmal, plötzlich; *Wicht* – Mädchen; *dröcker* – schneller; lude – lauter; *Dona nobis pacem* – lat.: Gib uns Frieden; *Lüüe* – Leute; *lüttke Leed* – kleines Lied; *egaalweg* – immerzu, ohne Unterlass; *weet* – weiß (*i. S. v.* „wissen“); *kegen anneran* – gegen einander an; *kick* – sieht/schaut; *siene Beerdööse* – seine Bierdose